

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, den 30.05.2011 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Demerath**

Unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Horst Becker sind die Ratsmitglieder Matthias Faber, Jürgen Grundmann, Rudolf Honadel, Arthur Kiefer, Manfred Kordel, Helmut Roden, Andreas Schäfer und Erwin Schneider anwesend. Als Gäste sind anwesend der Leiter des Forstamtes Daun, Herr Penzlin, sowie von der Forstverwaltung Herr Ueckermann sowie Herr Revierförster Beck. Der Vorsitzende stellt fest, dass Einladungen und Bekanntmachungen fristgerecht erfolgt sind und Beschlussfähigkeit vorliegt. Auf Befragen werden Vorschläge oder Änderungen zur Tagesordnung nicht vorgetragen. Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten.

**1. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 13.05.2011**

Die Niederschrift ist den Ratsmitgliedern mit der Einladung zu der heutigen Sitzung zugestellt worden. Auf Befragen werden dagegen keine Bedenken erhoben, so dass diese damit genehmigt ist.

**2. Beratung und Beschlussfassung des Forsteinrichtungswerks der Ortsgemeinde Demerath**

Vor der Sitzung hat eine Revierbesichtigung im Bereich Bockstal mit den Sitzungsteilnehmern stattgefunden. Dort wurden Aufforstungen, Gatterungen sowie Schneisen für die Bejagung exemplarisch gezeigt.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Ueckermann, der den Entwurf des Forsteinrichtungswerks darstellt. Dabei wird erläutert, dass die Gemarkung Demerath über eine Wirtschaftswaldfläche von 382,9 ha und eine Sonstige Waldfläche von 12,0 ha, einen Nichtholzboden von 19,1 ha sowie über LKW-befahrbare Wege von 12,8 ha und Nebenflächen von 116,6 ha verfügt, so dass sich eine **Gesamtfläche von 543,4 ha** ergibt.

Herr Ueckermann stellt die verschiedenen Baumartenflächen wie folgt vor:

Baumartengruppe	Fläche ha	Anteil %
Eichen	77,2	17,9
Buchen	78,6	18,3
Laubbäume langlebig	27,9	6,5
Laubbäume kurzlebig	27,2	6,3
Fichten	140,0	32,5
Tannen	1,2	0,3
Douglasie	44,8	10,4
Kiefern	29,6	6,9
Lärchen	3,8	0,9
gesamt	430,3	100,0

Die gemeindeeigene Waldfläche hat sich seit 1928 von 247 ha auf 395 ha in 2011 erhöht. Auch die Altersklassen der einzelnen Baumarten, die Vorratsentwicklung und die Hiebsatzvorschläge werden im Detail dargestellt. Auch die 10-Jahreskalkulation wird im Detail vorgestellt.

Die Erlöse betragen demnach	<b>577.000 €.</b>
Die Produktionskosten sind mit	358.100 € kalkuliert.
Dazu kommen noch die Kosten für den Revierdienst von	207.000 € sowie
die Kosten für Steuern, Versicherungen und Abgaben von	49.000 €.
Die Gesamtausgaben liegen damit bei	<b>614.100 €</b> und damit
um	<b>37.100 €</b> über den Einnahmen.
Das führt zur einem <b>jährlichen Defizit von</b>	<b>3.710 €.</b>

Fragen zu dem Entwurf des Forsteinrichtungswerks werden von den Vertretern der Forstverwaltung unmittelbar beantwortet. Einen besonders breiten Raum nimmt die Diskussion über die Vermeidung von Wildschäden bei Neuanpflanzungen ein. Dabei wird dargestellt, dass sich Gatterungen bisher immer bewährt haben. Mit den Jagdpächtern soll erreicht werden, dass diese ihren Abschlussplan tatsächlich erfüllen und so zur Reduzierung der Wilddichte und zur Vermeidung von Schäden beitragen. Probeweise soll eine Nadelaufforstungsfläche nicht eingegattert werden. Wenn sich dann herausstellt, dass diese Aufforstung wenig erfolgreich ist, muss sich der Gemeinderat über weitere Gatterungen unterhalten.

Der Entwurf des Forsteinrichtungswerks sieht ohne evtl. zu erwartende Zuweisungen und ohne den Einsatz von ABM-Kräften ein jährliches Finanzergebnis – wie oben dargestellt - in Höhe von minus 3.710 € in den kommenden 10 Jahren vor. Trotzdem beschließt der Gemeinderat einstimmig das Forsteinrichtungswerk.

### **3. Anfragen – Wünsche – Anregungen – Informationen**

- a. Der Vorsitzende informiert darüber, dass der Straßenbeleuchtungsvertrag zum 31.12.2011 ausläuft. Mit dem Abschluss eines neuen Straßenbeleuchtungsvertrags wird sich der Gemeinderat in einer späteren Sitzung konkret befassen.
- b. Der Vorsitzende händigt den Ratsmitgliedern Unterlagen zur Bestellung von Seniorenbeauftragten in den Ortsgemeinden im Rahmen des WEGE-Projekts (Wandel erfolgreich gestalten) aus.

Die öffentliche Sitzung schließt gegen 21.00 Uhr.

---

Ortsbürgermeister

/

Protokollführer